



Bühlertal
Seniorenzentrum

Jahresabschluss 2021 Seniorenzentrum

Eigenbetrieb der
Gemeinde Bühlertal

Bilanz
Gewinn- und
Verlustrechnung
Anlagennachweis
Analysen



Eigenbetrieb Seniorenzentrum

Jahresabschluss 2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Lagebericht	2
Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten	6
Erläuterungen zur Bilanz.....	7
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Übersicht Entwicklung der Personalkosten und Übersicht Bewohnerstruktur	16
Anlagennachweis	17
Fördermittelnachweis	18

Seniorenzentrum Bühlertal
Eigenbetrieb der Gemeinde Bühlertal
Liehenbachstr. 14-16
77830 Bühlertal
Tel. 07223/992-0
Fax: 07223/992-120
E-Mail: seniorenzentrum.buehlertal@t-online.de

Lagebericht zum Jahresabschluss 2021

Das Seniorenzentrum hat als Eigenbetrieb der Gemeinde für seine Wirtschaftsführung die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) sowie die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) anzuwenden. In § 16 Abs. 1 EigBG ist festgehalten, dass die Betriebsleitung zum Ende eines Wirtschaftsjahres neben der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auch einen Lagebericht aufzustellen hat.

Das Pflegeheim hält nach der teilweisen Befreiung von der LHeimBau ab 2021 41 stationäre Pflegeplätze und 4 Kurzzeitpflegeplätze vor. Ab 2022 sind es noch 40 stationäre Pflegeplätze und 4 Kurzzeitpflegeplätze. Dem Seniorenzentrum angeschlossen sind ein Ambulanter Dienst sowie 24 betreute Wohnungen, die nach dem Ausbau von der Gemeinde veräußert wurden und in privatem Eigentum stehen. Eine der Wohnungen wurde im Jahr 2019 zurückgekauft und bildet die Sparte „Vermietungen“.

Die dadurch erforderliche Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) braucht eine WEG-Verwaltung, die von der Kämmerei der Gemeinde geführt wird. Instandhaltungsmaßnahmen – insbesondere am Gebäude und an der Heizung – werden über die WEG abgewickelt. Die WEG-Verwaltung erstellt zudem die jährliche Nebenkostenabrechnungen für die einzelnen Wohnungseigentümer.

Der Gemeinderat hat am 13.11.2001 mit der Neufassung der Betriebssatzung das Stammkapital durch Aufrundung auf 3.070.000 € festgesetzt. Bis 2003 wurde für die Immobilientätigkeit eine separate Bilanz „Seniorenzentrum Bühlerlertal, Immobilien“ erstellt. Der Verlustvortrag wurde zum 31.12.2003 auf 677.836 € festgestellt. Mit der Auflösung der Immobilien-Bilanz im Geschäftsjahr 2004 und der damit verbundenen Umbuchung dieses Verlustvortrages erhöhte sich dieser zum Jahresende 2004 auf 1.359.886 €; der anteilige „Betriebsverlust“ des Pflegeheimes belief sich auf 682.050 €. Der Gemeinderat stimmte am 11.07.2006 der Herabsetzung des gezeichneten Eigenkapitals um den Betrag des Immobilienverlustes, somit von 3.070.000 € auf 2.392.164 € zu. Gleichzeitig erfolgte zur Rundung des Stammkapitals eine Kapitalaufstockung um 836.000 € auf 2.393.000 €.

Bis 2014 war beim Seniorenzentrum ein Verlustvortrag in Höhe von ca. 1,5 Mio. € (durchschnittlich 76 T€/Jahr) aufgelaufen. Der Gemeinderat beschloss am 10.02.2015 nach Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde die Zuführung einer Kapitalrücklage aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von 500.000 €, am 08.03.2016 in Höhe von 200.000 € und am 24.07.2017 in Höhe von weiteren 200.000 €. Diese wurden in der Folge beim Eigenbetrieb verlustvortragsmindernd umgebucht, so dass sich der Verlustvortrag Ende 2021 unter

Hinzunahme des neuen Gewinns auf 479.548,26 € beläuft. Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt insgesamt 1.913.451,74 €.

Im Zuge der weiteren Kapitalzuführung im Jahr 2017 wurde das im Jahr 2013 gewährte Trägerdarlehen in Höhe von 300.000 € zurückbezahlt, so dass derzeit keine laufenden Kredite bestehen. Trotz des guten Jahresergebnisses war unterjährig auch im Jahr 2021 die Liquidität nicht ausreichend, so dass am Jahresende weiterhin ein Kassenkredit gegenüber dem Kernhaushalt in Höhe von 150.000 € bestand.

Das Jahr 2021 schloss mit einem Gewinn auslaufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 181.417,70 € ab (Vorjahr: Gewinn i.H.v. 23.535,32 €). Da es keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen gab, ist dies gleichzeitig auch das Jahresergebnis.

Man wird allerdings zukünftig wieder mit Verlusten rechnen müssen. Im stationären Bereich wird sich der durch die Landesheimbauverordnung (LHeim-BauVO) verursachte Bettenabbau in den kommenden Jahren negativ auswirken. Außerdem werden durch die Zuführungsphase der Altersteilzeit von 4 Mitarbeiterinnen die Jahre 2023 und 2024 belastet.

Zum 01.01.2016 wurde die Buchhaltung in die Finanzwesen-Software der Gemeinde integriert. Damit wurde u.a. der Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt Rechnung getragen, Anordnung und Vollzug von Rechnungen zu trennen. Dies ist der Verwaltung nun gelungen, da die Bankgeschäfte und das Mahnwesen von der Gemeindegasse geführt werden.

Die Kämmerei kann neben der Heimleitung seither alle gebuchten Belege einsehen, dadurch die Vorgänge begleiten bzw. abstimmen und die Jahresabschlussarbeiten durchführen. Beim Jahresabschluss konnte man durch die Ablösung der standardisierten Vorgänge beim Klinikum Mittelbaden seither auf die Besonderheiten des Hauses eingehen und Vergleiche für die spezifischen Angelegenheiten des Hauses darstellen.

Die beschriebenen finanziellen Maßnahmen zum teilweisen Abbau der Verluste aus Vorjahren konnten die Finanzen vorübergehend in geordnete Bahnen lenken. Dies wurde durch die im Verhältnis zu den Vorjahren vorübergehend gute Finanzlage des Kernhaushalts ermöglicht.

Weiterhin wird man in verstärktem Maße insbesondere mit Hilfe der eingeführten Spartenrechnung bestrebt sein, Verluste auch zukünftig so gut es geht zu vermeiden.

Juli 2022

Bilanz für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal zum 31.12.2021

Aktivseite	2021			2020		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			5.202,12			6.246,10
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten		2.431.614,65		2.508.190,02		
2. Einrichtungen und Ausstattungen		172.685,91		119.001,28		
3. Fahrzeuge		25.327,01		13.325,20		
4. Anlagen im Bau		0,00	2.629.627,57	0,00		2.640.516,50
	0					
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0,00		
2. Unfertige Erzeugnisse / Leistungen		0,00		0,00		
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		277.210,85		199.501,10		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						
2. sonstige Vermögensgegenstände		0,00		0,00		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						
		277.210,85	277.210,85	199.501,10		199.501,10
III. Wertpapiere (Mietkautionen)			1.110,00			0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			351.657,81			134.934,75
- davon Treuhandvermögen	0,00			0,00		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			4.364,69			3.841,45
			3.269.173,04			2.985.039,90
Passivseite						
A. Eigenkapital						
1. Gezeichnetes Kapital		2.393.000,00		2.393.000,00		
2. Kapitalrücklagen		0,00		0,00		
3. Gewinnrücklage		0,00		0,00		
4. Gewinn-/Verlustvortrag		-660.965,96		-685.500,28		
5. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		181.417,70	1.913.451,74	24.534,32		1.732.034,04
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens						
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen öff. Hand		694.234,11		723.775,99		
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter		157.136,83	851.370,94	125.507,58		849.283,57
C. Rückstellungen						
sonstige Rückstellungen		135.561,17	135.561,17	71.826,00		71.826,00
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00			0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		210.035,80		182.160,60		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	210.035,80			182.160,60		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Träger		150.000,00		150.000,00		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	150.000,00			0,00		
4. sonstige Verbindlichkeiten		7.950,26	367.986,06	-264,31		331.896,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.950,26			-264,31		
- davon aus Steuern	7.950,26			-264,31		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00			0,00		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			803,13			0,00
			3.269.173,04			2.985.039,90

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal

für das Geschäftsjahr 2021 (1.1.-31.12.)

	2021		2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Erlöse aus Pflegeleistungen	2.680.681,55		2.497.377,17	
2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	5.193,18		0,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	379.821,27	3.065.696,00	291.461,00	2.788.838,17
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.593.343,02		1.560.938,20	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	477.493,93	2.070.836,95	480.506,05	2.041.444,25
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.827,45		179.161,17	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	203.165,52	380.992,97	188.077,94	367.239,11
Zwischenergebnis		+ 613.866,08		+ 380.154,81
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	36.729,36		37.321,28	
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	36.729,36	0,00	37.321,28
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	99.834,63		95.957,60	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	369.343,11	469.177,74	297.983,17	393.940,77
Zwischenergebnis		181.417,70		23.535,32
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		181.417,70		23.535,32
13. außerordentliche Erträge		0,00		999,00
15. außerordentliches Ergebnis		181.417,70		24.534,32
15. Steuern		0,00		0,00
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u>181.417,70</u>		<u>24.534,32</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal
nach Sparten
für das Geschäftsjahr 2021 (1.1.-31.12.)**

	Ambulanter Dienst Euro	Stationärer Dienst Euro	Betreutes Wohnen Euro	Vermietung	Summen Euro
1. Erlöse aus Pflegeleistungen	370.802,35	2.309.879,20	0,00	0,00	2.680.681,55
2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.250,48	3.942,70	0,00	0,00	5.193,18
3. sonstige betriebliche Erträge	11.786,27	294.504,16	68.399,62	5.131,22	379.821,27
Zwischensumme Erträge	383.839,10	2.608.326,06	68.399,62	5.131,22	3.065.696,00
4. Personalaufwand					
4.a) Löhne und Gehälter	237.871,04	1.321.154,62	34.317,36	0,00	1.593.343,02
4.b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72.919,40	397.292,58	7.281,95	0,00	477.493,93
Zwischensumme Personalaufwand	310.790,44	1.718.447,20	41.599,31	0,00	2.070.836,95
5. Materialaufwand					
5.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.303,05	167.170,40	6.354,00	0,00	177.827,45
5.b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	181.291,52	21.874,00	0,00	203.165,52
Zwischensumme Materialaufwand	4.303,05	348.461,92	28.228,00	0,00	380.992,97
Zwischenergebnis	68.745,61	541.416,94	-1.427,69	5.131,22	613.866,08
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	996,36	34.048,81	1.684,19	0,00	36.729,36
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	7.217,33	87.019,83	3.889,09	1.708,38	99.834,63
9. sonstige betriebliche Aufwendungen					
9.a) Leistungen der Gemeinde	11.790,00	134.234,34	3.392,44	1.243,22	150.660,00
9.b) sonstige betriebliche Aufwendungen	25.987,54	188.983,35	2.411,05	1.281,17	218.663,11
9.c) sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	20,00	20,00
Zwischenergebnis	24.747,10	165.228,23	-9.436,08	878,45	181.417,70
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.747,10	165.228,23	-9.436,08	878,45	181.417,70
13. außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. außerordentliches Ergebnis	24.747,10	165.228,23	-9.436,08	878,45	181.417,70
15. Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	24.747,10	165.228,23	-9.436,08	878,45	181.417,70

Erläuterungen zur Bilanz 2021

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um mehrere Softwarelizenzen.

II. Sachanlagen

In 2020 wurden Investitionsausgaben i.H.v. insgesamt 84.537,80 € getätigt.

In der folgenden Tabelle sind alle Sachinvestitionen im Detail dargestellt:

Anlagengruppe	Investition(en)	Betrag
Einrichtungen und Ausstattungen	Aufstehhilfe und Gurtlifter	10.261,04 €
	20 Pflegebetten mit Zubehör	38.816,73 €
	2 mobile Kochsysteme (Auflage LHeimBauVO)	15.371,54 €
	Waschmaschine	4.944,45 €
	Rollstuhlwage	1.430,64 €
Fahrzeuge	Fahrzeug für den Ambulanten Dienst	14.013,40 €
	Summe	84.837,80 €

Im Saldo mit den Abschreibungen in Höhe von 99.834,63 € hat sich der Anlagenbestand nur geringfügig von 2.640.516,50 € auf 2.629.627,57 € verringert.

Die Sachanlagen werden über ein EDV-Verfahren mengen- und wertmäßig fortgeschrieben. Einen Auszug daraus vermittelt der nachrichtlich ersichtliche Anlagennachweis. Bewertet ist das Anlagevermögen zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich Abschreibungen, gewährter Skonti, Rabatte und zuzüglich der Umsatzsteuer.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen beliefen sich Ende 2021 auf 277.210,85 € (Vorjahr 199.501,10 €) und gliedern sich wie folgt:

Forderungen Pflegekassen	72.952,67
Forderungen Selbstzahler	11.863,72
Forderungen Sozialhilfeträger	524,94
Forderungen sonstige Debitoren	191.869,52
Summe:	277.210,85

III. Wertpapiere (Mietkautionen)

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um die Mietkaution in Höhe von 1.100 € für die 2019 erworbene Wohnung.

IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Das Girokonto bei der Sparkasse wies zum Jahresende einen Bestand in Höhe von 351.143,06 € aus, die Barkasse enthielt 514,75 €.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier wird der Vorschuss des Beamtengehalts vom Januar 2022 abgegrenzt.

Passiva

A. Eigenkapital

1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 2.393.000 €.

4. Gewinn- und Verlustvortrag

Als Zugang des Verlustvortrages wurde hier der Gewinn des Vorjahres in Höhe von 24.534,32 € verbucht.

Verlustvortrag 31.12.2020	685.500,28 €
Gewinn 2020	24.534,32 €
Verlustvortrag 31.12.2021	660.965,96 €

5. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss des Jahres 2021 i.H.v. 181.417,70 € entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, da es 2021 kein außerordentliches Ergebnis gab.

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Darin enthalten sind der noch nicht vollständig aufgelöste Zuschuss aus öffentlicher Hand, den die Gemeinde für den Bau des Seniorenzentrums erhalten hat (694.234,11 €, Vorjahr: 723.775,99 €) sowie nicht aufgelöste Sonderposten aus Spenden und Zuschüssen Dritter (157.136,83 €, Vorjahr: 125.507,58 €).

C. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Personalkosten für die Altersteilzeit, angefallene Überstunden, über den Jahreswechsel noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und um eine Rückstellung für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt, die in der Regel im 4-jährigen Turnus erfolgt.

	Stand				Stand
Rückstellungsgrund	01.01.	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.
Altersteilzeit	10.338,00	47.330,17	0,00	0,00	57.668,17
Überstunden / Resturlaub	55.988,00	17.091,00	686,00	0,00	72.393,00
Überörtliche Prüfung	5.500,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00
Summe:	71.826,00	64.421,17	686,00	0,00	135.561,17

D. Verbindlichkeiten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 27.875,20 € auf 210.035,80 €. Neben internen Leistungsverrechnungen mit der Gemeinde handelt es sich um Rechnungen, die der Eigenbetrieb erst zu Beginn des Jahres 2022 für Leistungen des Jahres 2021 erhalten hat. Der Nachweis erfolgt über eine Offene-Posten-Liste in der Finanzbuchhaltung. Inzwischen wurden alle diese Verbindlichkeiten beglichen.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

Hier werden die sogenannten Fremden Finanzmittel verbucht. Dabei handelt es sich um Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auslagen für die Bewohner, die über den Jahreswechsel noch nicht ausgeglichen waren.

Diese reduzieren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf der Aktivseite. Einige dieser Einzahlungen, die nicht nur aus dem Jahr 2021 stammen, konnten zwischenzeitlich zugeordnet werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierbei handelt es sich um Pflegeerlöse, die vor Fälligkeit überwiesen wurden.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme steigt um 284.133,14 € auf 3.269.173,04 €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erlöse aus Pflegeleistungen

Die Erlöse aus Pflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 183.304,38 € auf 2.680.681,55 € gestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung um 7,34 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Belegung lag 2021 mit 94,44 % über der des Vorjahres (90,82 %). Corona sowie die Umstrukturierung durch die LHeimBauVO haben die Belegungszahlen auch im Jahr 2021 beeinflusst. Im Jahr 2021 mussten 2 stationäre Betten abgebaut werden. Ein weiteres Anfang 2022.

Ein Ausgleich durch die coronabedingte Nichtbelegung wurde durch die Pflegekassen übernommen. Außerdem dürfen laut Bescheid der LHeimBauVO stationäre Pflegeplätze nur mit stationärer Pflege, und Kurzzeitpflegeplätze nur mit Kurzzeitpflege belegt werden. Diese Vorgabe hemmt eine flexible Handhabung im Sinne der Pflegebedürftigen.

Nach dem coronabedingt schlechten Jahr für den Ambulanten Dienst erholten sich dessen Umsatzerlöse wieder (Anstieg um 97.671,60 € bzw. 35,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 370.802,35 €). Im Durchschnitt wurden 55 Fälle je Monat betreut.

Die Zahl der Behandlungsfälle lässt alleine allerdings keinen Rückschluss auf die Erlössituation zu, weil der Pflegeumfang und damit der Erlös je Einzelfall jeweils sehr unterschiedlich sind. Die Behandlung erstreckte sich sowohl auf Bewohner der betreuten Seniorenwohnungen als auch auf Pflegekunden außerhalb der Einrichtung.

Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Pflegestufe 0 (bis Ende 2016)	0 €	0 €
Pflegegrad I	0 €	475 €
Pflegegrad II	26.975 €	38.399 €
Pflegegrad III	539.136 €	497.399 €
Pflegegrad IV	549.792 €	543.217 €
Pflegegrad V	334.014 €	305.577 €
Zusätzl. Betreuungsleistungen § 43b SBG XI	93.033 €	89.196 €
Unterkunft und Verpflegung	459.532 €	450.324 €
Kurzzeitpflege	92.039 €	82.871 €
Investitionskostenanteile	215.276 €	216.208 €
Erlöse aus Tagespflege	82 €	579 €
Ambulante Pflege	370.802 €	273.131 €
Summen	2.680.682 €	2.497.377 €

In der folgenden Tabelle sind die Pflegesätze je Tag im Einzelnen dargestellt:

2021	(ab 01.09.2021)	2020	
Pflegesatz	Bezeichnung	Pflegesatz	Bezeichnung
57,61 €	Pflegegrad 1	54,60 €	Pflegegrad 1
64,67 €	Pflegegrad 2	60,39 €	Pflegegrad 2
80,84 €	Pflegegrad 3	76,56 €	Pflegegrad 3
97,70 €	Pflegegrad 4	93,43 €	Pflegegrad 4
105,27 €	Pflegegrad 5	100,99 €	Pflegegrad 5
14,39 €	Investitionskostenanteil	14,39 €	Investitionskostenanteil
31,08 €	Entgelt für Unter- u. Verpfl. (U+V)	30,70 €	Entgelt für Unter- u. Verpfl. (U+V)
3,35 €	Ausbildungsumlage	2,26 €	Ausbildungsumlage

Aus der nachstehenden Übersicht ist die Entwicklung bei den einzelnen Pflegebereichen zu entnehmen:

	Erlöse in Euro		Belegung in %		Berechnungstage	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Dauer- und Kurzzeitpflege	2.309.798	2.223.667	94,44	90,82	15.511	15.580
Tagespflege	82	579	0	0	0	0
Summe	2.309.880	2.224.246				
Amb. Dienst	370.802	273.131				
Summe	2.680.682	2.497.377				

2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Hierbei handelte es sich um Erstattungen des Arbeitsamtes für den quarantänebedingten Ausfall von Mitarbeitenden.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 379.821 € (Vorjahr 291.461 €) setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
1. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (insbesondere Einnahmen aus Erbschaften der Gemeinde)	19.489 €	19.360 €
2. Erlöse aus der Essensabgabe	39.973 €	30.757 €
3. Betreuungskostenpauschale aus dem Betreuten Wohnen	28.426 €	27.331 €
4. Ausbildungsumlage	52.230 €	35.411 €
5. Erstattung Personalkosten der Verwaltung	106.683 €	86.928 €
6. Erstattung Personalkosten Pflegepersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst	138.974 €	84.880 €
7. Mieteinnahmen und Nebenkosten	5.851 €	5.464 €
8. sonstige betriebliche Erträge	1.117 €	1.330 €
10 Rückstellungen	-12.923 €	0 €
Summen	379.821 €	291.461 €

Erläuterungen hierzu:

- Hier sind 12.000 € fiktiver Zinsertrag der Gemeinde aus dem Mühlshlegel-Sozialfonds enthalten. Außerdem stammen insgesamt weitere 6.489 € aus dem Erbe Reith zur Finanzierung von Pflegebetten und 1.000 € als Spende für die Betreuung. Weitere Mittel wurden zur Finanzierung von weiteren Pflegebetten aus dem Erbe entnommen, diese werden allerdings im investiven Bereich verbucht und als Sonderposten über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.
- Dabei handelt es sich um die Entgelte der Bewohner der betreuten Seniorenwohnungen, die die Mahlzeiten des Seniorenzentrums in Anspruch nehmen. Im Jahr 2021 waren dies im Durchschnitt 16 Bewohner (Vorjahr: 13 Bewohner).
- Dies sind die Betreuungsentgelte der Bewohner aus dem Betreuten Wohnen in Höhe von rund 90 €/Monat. Hiermit werden verschiedene Leistungen des Seniorenzentrums abgedeckt. Ab 2020 wird für 5 Jahre die Pauschale jährlich um 4 % angepasst.
- Die Ausbildungsumlage wird jährlich vom Gesetzgeber festgesetzt und über die Pflegesätze in Rechnung gestellt.

5. Für die Übernahme von Verwaltungsleistungen des Kernhaushalts der Gemeinde und des Eigenbetriebs Gemeindewerke Bühlertal sowie für weitere innere Verrechnungen fielen 106.683 € an Kosten an. Auch die Personalverwaltung des Seniorenzentrums ist darin enthalten.
6. Die wesentlichen Positionen dieses Kontos sind die Erstattungen von Personalkosten für die Durchführung von Covid19-Tests (32.406 €), Erstattungen vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (8.175,12 €), Erstattungen für Reinigungsleistungen der Gemeinde (6.177,65 €) sowie Erstattungen nach dem Pflegestärkungsgesetz (49.305 €).
7. Für die Anfang 2019 von der Gemeinde gekaufte Wohnung des Betreuten Wohnens konnten 4.140 € an Miete zur Finanzierung des Kaufpreises eingenommen werden. Weitere 991,22 € entfielen auf die Nebenkostenvorauszahlungen und 720 € auf die Parkplatzvermietung.
8. Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen auf Schadensabwicklungen (61 €), Zinsen (50 €), Spenden (635 €) sowie Cafeteria-Erlöse (204 €).

4. Personalaufwand

Im Eigenbetrieb Seniorenzentrum waren im Jahr 2021 insgesamt 34,67 Stellen besetzt (im Vorjahr 35,42). Der Personalaufwand einschließlich der Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung belief sich auf 2.070.837 € (Vorjahr: 2.041.444 €). Dies bedeutet eine Steigerung von 1,4 %, die sich wie folgt erläutern lässt:

Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Tarifsteigerungen sowie durch die Einführung der Pflegezulage für das Pflegepersonal. Auch im Jahr 2021 war die Belegung coronabedingt geringer als in normalen Jahren. Dies wirkte sich auch in geringerem Umfang auf die Anzahl der VK-Kräfte aus.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand wird zwischen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen unterschieden.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gliedert sich wie folgt:

		2021	2020
1.	Lebensmittel	62.795 €	65.810 €
2.	Wasser/Abwasser	8.714 €	13.705 €
3.	Energie (Strom)	34.182 €	33.528 €
4.	Heizung	25.930 €	21.647 €
5.	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	12.928 €	12.581 €
6.	Leasing Berufskleidung	24.066 €	24.231 €
7.	Pflegerischer Bedarf	8.521 €	6.988 €
8.	Sonstige	692 €	671 €
		177.827 €	179.161 €

Der Aufwand für bezogene Leistungen gliedert sich wie folgt:

		2021	2020
1.	Speiseversorgung, extern	104.212 €	106.461 €
2.	Honorarleistung für Personal in der Pflege	42.682 €	25.162 €
3.	Wäschereinigung	53.676 €	53.946 €
4.	Fremdreinigung	1.636 €	1.256 €
5.	Hygieneberatung	960 €	104 €
6.	Hausgeld Betreutes Wohnen	0 €	1.150 €
		203.166 €	188.078 €

1. Die Kosteneinsparung bei der externen Speiseversorgung hängt mit der geringeren Nachfrage durch die Bewohner des betreuten Wohnens und der geringeren Belegung zusammen.
2. Fremdpersonal in der Pflege wurde 2021 krankheitsbedingt in etwas größerem Umfang als 2020 in Anspruch genommen. Allerdings steigen die Stundenlöhne der Fremdleistungen aufgrund des Fachkräftemangels stark an.
6. Beim Hausgeld handelt es sich um die Nebenkosten für die gemeindeeigene Wohnung und für das Betreute Wohnen. Dies wird ab 2021 unter sonstige betriebliche Aufwendungen geführt.

6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Bei den hier gebuchten Beträgen handelt es sich überwiegend um neutralisierte Abschreibungen auf mit Fördermittel finanzierte Anlagegüter.

8. Abschreibungen auf Sachanlagen

Von den gebuchten 99.835 € an Abschreibungen entfallen 96.771 € auf die Abschreibungen des Anlagevermögens. Die entsprechende Aufteilung kann dem nachrichtlich aufgeführten Anlagennachweis entnommen werden. Von dem Gesamtbetrag werden 36.729 € erfolgsneutral verbucht (vgl. Pos. 7 G+V). Bei dem Restbetrag von 60.042 € handelt es sich um Abschreibungen auf mit Eigenkapital finanzierte Anlagegüter.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese gliedern sich wie folgt:

		2021	2020
1.	Lohnerstattung Verwaltungsdienst an Gemeinde	113.953 €	100.666 €
2.	Lohnerstattung technischer Dienst an Gemeinde	35.464 €	27.768 €
3.	Unterhaltung und Wartung außerhalb WEG	39.627 €	24.947 €
4.	Einzahlung Instandhaltungsrücklage WEG	20.622 €	20.341 €
5.	Müllentsorgung	5.859 €	5.120 €
6.	Haltung von Fahrzeugen (ambulanter Dienst)	8.699 €	7.493 €
7.	Ausbildungsumlage	62.698 €	42.354 €
8.	EDV-Aufwand	13.041 €	15.240 €
9.	Zeitschriften und Zeitungen für Bewohner	2.150 €	2.056 €
10.	Fortbildung	2.266 €	964 €
11.	Geschäftsausgaben	12.011 €	9.587 €
12.	Telefon, Rundfunk	10.661 €	7.385 €
13.	Versicherungen	8.955 €	6.759 €
14.	Beratungskosten	9.655 €	14.251 €
15.	Beiträge	4.122 €	4.514 €
16.	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	16.884 €	6.265 €
17.	Sonstige (ab 2021 incl. Hausgeld)	2.676 €	2.274 €
		369.343 €	297.983 €

Erläuterungen hierzu:

1. Kosten der Verwaltung der Gemeinde für Tätigkeiten, die für das Seniorenzentrum durchgeführt werden:
 - 72.165 € (2020: 67.892 €) für die Tätigkeit des Personalamts für das Personal des Seniorenzentrums (die Gesamtkosten des Personalamts werden dem Seniorenzentrum bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erstattet),

- 19.935 € (2020: 21.183 €) für die Tätigkeit der Kämmerei. Insbesondere die Kassenführung durch die Gemeindekasse sowie die Arbeiten für Controlling, Wirtschaftsplan- und Jahresabschlusserstellung,
 - 4.274 € (2020: 4.227 €) für die Tätigkeit des Bauamtes,
 - 9.085 € (2020: 7.364 €) für die Tätigkeit der Oberen Gemeindeorgane. Hier wird eine dem NKHR angepasste Steuerungsumlage verrechnet. Dabei werden nicht nur Kosten des Bürgermeisters sondern auch des Gemeinderats sowie 3 % aller weiteren beim Produkt Steuerung angefallenen Kosten an den Eigenbetrieb Seniorenzentrum weiter verrechnet.
2. Kosten der weiteren Bereiche der Gemeinde für Tätigkeiten, die für das Seniorenzentrum durchgeführt werden:
 - 21.403 € (2020: 21.907 €) für die Hausmeister, die aus dem Kernhaushalt gestellt werden. Die Verringerung resultiert daraus, dass Stellen 2020 durch einen Hausmeisterwechsel doppelt besetzt waren. Nichtsdestotrotz nimmt der Arbeitsaufwand des Hausmeisters in dem mittlerweile 25 Jahre alten Gebäude stets zu,
 - 11.669 € (2020: 5.415 €) für den Bauhof, insbesondere Gärtner,
 3. Unterhaltungskosten, die für das Sondereigentum angefallen sind.
 4. Die Instandhaltungsrücklage wird bei der Gemeinde als Verwalterin der Wohnungseigentumsgemeinschaft (WEG) geführt. In diese bezahlt der Eigenbetrieb Seniorenzentrum derzeit jährlich 20.622 € ein. Die 24 privaten Wohnungseigentümer (Betreutes Wohnen) bezahlen gemäß ihren Anteilen jährlich einen weiteren Betrag in Höhe von insgesamt 8.378 € ein. Der zum 31.12.2021 noch nicht verbrauchte Anteil des Seniorenzentrums an der Instandhaltungsrücklage betrug 113.096 €.
 6. Die Reparaturkosten für die Fahrzeuge im ambulanten Dienst fielen trotz Ersatz beider Fahrzeuge in 2020 und 2021 höher aus als im Vorjahr.
 8. Der EDV-Aufwand stieg gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. 2021 schlugen insbesondere Wartungsrechnungen der bestehenden IT-Infrastruktur zu Buche.
 14. Durch Abschluss der Thematik der LHeimBauVO konnten 2021 die Beratungsaufwendungen reduziert werden.
 15. Hier wird hauptsächlich der Beitrag an die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft verbucht.
 16. Kleinerer Anschaffungen beliefen sich 2021 auf neue Nachttische (8.806 €), höhenverstellbare Schreibtische (3.546 €) und Wandabstandshalter (1.590 €).
 17. Im Laufe des Jahres 2021 waren u.a. 587 € für Rücklastschriften, Kontoführungsgebühren und kurzfristige Negativzinsen fällig.

16. Jahresüberschuss

Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 181.417,70 € (Vorjahr: Gewinn 24.534,32 €). Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dadurch wird der Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 660.966 € um diesen Betrag auf 479.548 € verringert.

31.12.2020	Endstand	660.965,96 €	Verlustvortrag
2021	Gewinn	181.417,70 €	
31.12.2021	Endstand	479.548,26 €	Verlustvortrag

Jahresergebnis nach Sparten

Das Spartenergebnis gliedert sich wie folgt:

Verlust (-)/Gewinn (+)	2021	2020	Abweichung
Ambulanter Dienst	24.747 €	-37.894 €	62.641 €
Stationärer Dienst	165.228 €	74.196 €	91.033 €
Betreutes Wohnen	-9.436 €	-13.299 €	3.863 €
Vermietung	878 €	1.532 €	-654 €
Summen	181.418 €	24.534 €	156.883 €

Der **ambulante Dienst** weist einen Gewinn in Höhe von 24.747 € aus. Dies bedeutet eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 62.641 €. Die Pflegeerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 97.672 € (+ 35,8 %). Gleichzeitig stiegen aber auch die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 39.462 € (+ 14,5 %).

Der **stationäre Dienst** weist einen Gewinn in Höhe von 165.228 € aus. Dies bedeutet eine Abweichung in Höhe von 91.033 € gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auf höhere Umsatzerlöse (+ 3,8 %) und geringere Materialaufwendungen (-1,5 %) zurückzuführen.

Das **Betreute Wohnen** weist einen Verlust in Höhe von -9.436 € aus. Der Personaleinsatz sank von 45.511 € auf 41.599 € (- 8,6 %), da das Pflegepersonal weniger benötigt wurde. Die betrieblichen Erträge sind dagegen um 17,8 % gestiegen. Ab 2020 wird für 5 Jahre die Pauschale jährlich um 4 % angepasst. Trotz der Erhöhung der Betreuungskostenpauschale kann das Defizit nicht abgedeckt werden. Auch der neue Satz liegt noch immer deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Häuser. In naher Zukunft sollte hier nochmals über eine Erhöhung nachgedacht werden, die nicht nur die aktuellen Kostensteigerungen bei Personal und Sachkosten kompensiert, sondern auch den noch immer vorhandenen Verlust aus Vorjahren ausgleicht.

Die Sparte **Vermietung** weist einen Gewinn in Höhe von 878 € aus. Zum 01.01.2019 ging der Besitz der Wohnung Nr. 8 im Hauptgebäude aus privater Hand durch Kauf auf die Gemeinde über. Neben der Abschreibung der Wohnung werden hier die Mieteinnahmen sowie die Abwicklung der Nebenkosten abgebildet.

Juli 2022

Der Jahresabschluss wurde erstellt
von Kämmerer Tobias Polley
in Zusammenarbeit
mit Heimleiterin Sabine Ganter-Meier

Gemeinde Bühlertal
Hans-Peter Braun, Bürgermeister



Entwicklung der Personalkosten 2021

Dienst:	2021			2020			Veränderung	
	Gesamt- kosten	Voll- kräfte	durchschnittl. Personal- kosten	Gesamt- kosten	Voll- kräfte	durchschnittl. Personal- kosten	Gesamt- kosten	Voll- kräfte
	EURO	VK	EURO	EURO	VK	EURO	EURO	VK
Pflegedienst	1.472.156,56	24,13	61.009,39	1.450.442,75	24,55	59.081,17	21.713,81	-0,42
Wirtsch.u.Vers.D.	322.364,92	5,91	54.545,67	322.571,19	6,40	50.401,75	-206,27	-0,49
Verwaltungsdienst	161.478,45	2,28	70.823,88	160.308,95	2,28	70.310,94	1.169,50	0,00
sonst. Personal	114.837,02	2,35	48.866,82	101.277,53	2,16	46.887,75	13.559,49	0,19
Schüler	0,00	0,00	0,00	6.843,83	0,03	228.127,67	-6.843,83	-0,03
Summe:	2.070.836,95	34,67	59.729,94	2.041.444,25	35,42	57.635,35	29.392,70	-0,75

Die Personalkosten liegen - obwohl beim Pflege- und beim Hauswirtschaftspersonal etwa weniger VK-Kräfte eingesetzt waren - rund 29 T€ höher als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Tarifsteigerungen sowie durch die Einführung der Pflegezulage für das Pflegepersonal. Auch im Jahr 2021 war die Belegung coronabedingt geringer als in normalen Jahren. Dies wirkte sich auch in geringerem Umfang auf die Anzahl der VK-Kräfte aus.

Übersicht zur Bewohnerstruktur 2021

Bewohner	
Pflegegrad 1	-
Pflegegrad 2	3
Pflegegrad 3	14
Pflegegrad 4	16
Pflegegrad 5	9
	42
32 Frauen, 10 Männer	

Durchschnittsalter: 86 Jahre
55 % (23) der Bewohner kommen aus Bühlertal
33 % (14) der Bewohner kommen aus Bühl
12 % (4) der Bewohner kommen aus and. Gemeinden

Anlagenachweis 2021

	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand) 31.12.2020 Euro
	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Anfangsstand Euro	Abschreibung d. Gesch. Jahr. Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreib. d. Gesch. Jahr Euro	Abschreibung auf Abgänge Euro	Endstand Euro	Restbuchwerte (Stand) 31.12.2021 Euro	
1	01.01.2021 2	3	4	5	31.12.2021 6	01.01.2021 7	8	9	10	11	31.12.2021 12	13	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	12.305,05				12.305,05	6.058,96	1.043,98 €				7.102,94	5.202,11	
II. Sachanlagen	6.095.489,77				6.095.489,77	3.587.299,75	76.575,37				3.663.875,12	2.431.614,65	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken													
2. Einrichtungen und Ausstattungen	343.639,38	70.824,40			414.463,78	224.638,09	17.139,77				241.777,86	172.685,92	
3. Fahrzeuge	14.277,00	14.013,40			28.290,40	951,80	2.011,59				2.963,39	25.327,01	
4. Anlagen in Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	
Zwischensumme	6.453.406,15	84.837,80	0,00	0,00	6.538.243,95	3.812.889,64	95.726,73	0,00	0,00	0,00	3.908.616,37	2.629.627,58	
III. Finanzanlagen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	
Gesamt	6.465.711,20	84.837,80	0,00	0,00	6.550.549,00	3.818.948,60	96.770,71	0,00	0,00	0,00	3.915.719,31	2.634.829,69	
												2.646.762,60	

Nachweis der Fördermittel des Seniorenzentrums Bühleretal im Geschäftsjahr 2021

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangsbestand Euro	Zugang Euro	Um- buchungen Euro	Abgang Euro	Anfangsbestand Euro	Abschreibungen d.Gj. Euro	Um- buchungen Euro	Zuschreibungen d.Gj. Euro		Abschreibungen auf Abgänge Euro	Endstand Euro
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.183.125,50				2.183.125,50						2.183.125,50
2. Einrichtungen und Ausstattungen	105.646,89				105.646,89						105.646,89
	2.288.772,39				2.288.772,39						2.288.772,39
					1.459.349,51	29.541,88				1.488.891,39	694.234,11
					105.646,89	0,00				105.646,89	0,00
					1.564.996,40	29.541,88				1.594.538,28	694.234,11